

Höhe : 610

X-Koord: 629.15

Y-Koord : 253

Das Vorranggebiet «Bälweid» liegt südöstlich von Tenniken. Das Kerngebiet besteht aus zwei südwestexponierten Magerwiesen, angrenzend an trockenwarme Wald- und Gebüschbestände. Das Gebiet beherbergt charakteristische Tagfalterarten der Halbtrockenrasen. Zwischen den beiden Halbtrockenrasen liegen intensiver genutzte Fettwiesen.



#### **Beschreibung; Vegetation**

Zwei gut wüchsige Halbtrockenrasen am Hang oberhalb des Brunnenhofs bilden das Kerngebiet. Die beiden voneinander getrennten Flächen sind von potenziell nationaler Bedeutung (TWW-Objekt «BL 51 Bälweid»). Das obere Teilgebiet sowie ein Teil des unteren sind von der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) dominiert. Sie werden regelmässig gemäht und sind relativ blüten- und strukturarm. Ein Teil des unteren Teilgebiets weist wechselfeuchte Bodenverhältnisse auf. Das Pfeifengras (*Molinia caerulea*) erreicht hier nennenswerte Deckungsanteile. Dieser Bereich wird nicht mehr jährlich gemäht und ist am verbrachen. Brachezeiger wie die Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*), der Dost (*Origanum vulgare*) und die Hirschwurz (*Peucedanum cervaria*) prägen den Bestand. Ausserdem kommen Gebüsche auf, überwiegend Hasel (*Corylus avellana*), Schlehe (*Prunus spinosa*) und Roter Hartriegel (*Cornus sanguineus*). Vor allem im nördlichen Teil sind grosse Gehölzgruppen entwickelt.

Das Aufwertungsgebiet umfasst den westlich an das Kerngebiet angrenzenden Waldrand sowie die Fettwiesen zwischen den beiden Magerwiesen und dem Brunnenhof.

#### **Bedeutung für die Tagfalter**

Im Gebiet kommen charakteristische Tagfalter der Halbtrockenrasen wie der Himmelblaue Bläuling (*Lysandra bellargus*) und der Hainveilchenperlmutterfalter

---

(Clossiana dia) vor. Zusammen mit dem nur einen Kilometer weiter südlich gelegenen Vorranggebiet Nr. 23 «Chilpen» bildet das Gebiet einen wichtigen Schwerpunkt der Tagfaltermultifalt im Baselbieter Tafeljura.

**Schutz,  
Gefährdungen**

Das gesamte Vorranggebiet liegt innerhalb der Naturschutzzone von Tenniken. Für alle Wiesen, einschliesslich jenen des Aufwertungsgebiets, bestehen Bewirtschaftungsverträge im Rahmen des Ökologischen Ausgleichs (extensive Wiesen mit Mahd ab 15. Juni, 15. Juli und 1. Oktober). Ein grosser Teil des unteren Halbtrockenrasens wird vom Vogelschutzverein gepflegt. Eine potenzielle Gefährdung der Tagfaltermultifalt geht von der Verbrüchung und Verbuschung der unteren Teilfläche des Kerngebiets aus. Mittelfristig könnte sich der Wald bei mangelnder Pflege auf Kosten des Halbtrockenrasens ausbreiten.

**Ziele**

Das Ziel besteht im Erhalt der typischen Tagfaltermultifaltarten der Halbtrockenrasen sowie deren Lebensräume.

**Massnahmen**

Um die Ziele zu erreichen, stehen die folgenden Massnahmen in Vordergrund:

1) Im unteren Teilgebiet massives Reduzieren der Gehölzfläche auf einzelne Gebüschgruppen von maximal 10 % der Fläche. Erhalten von blütenreichen Brachestadien auf Teilflächen (max. 30 %, Mahd im Zwei- bis Dreijahresrhythmus).

2) Frühere Mahd auf Teilflächen der Halbtrockenrasen zur Erhöhung des Blütenreichtums im Hochsommer.

3) Schaffen eines im Zweijahresrhythmus gemähten blütenreichen Saumes am Ostrand des oberen Halbtrockenrasens.

4) Auslichten des Waldrandes am Westrand des oberen Kerngebiets und Schaffen eines lichten Waldrandes mit Gebüschmantel und gut entwickeltem Krautsaum.

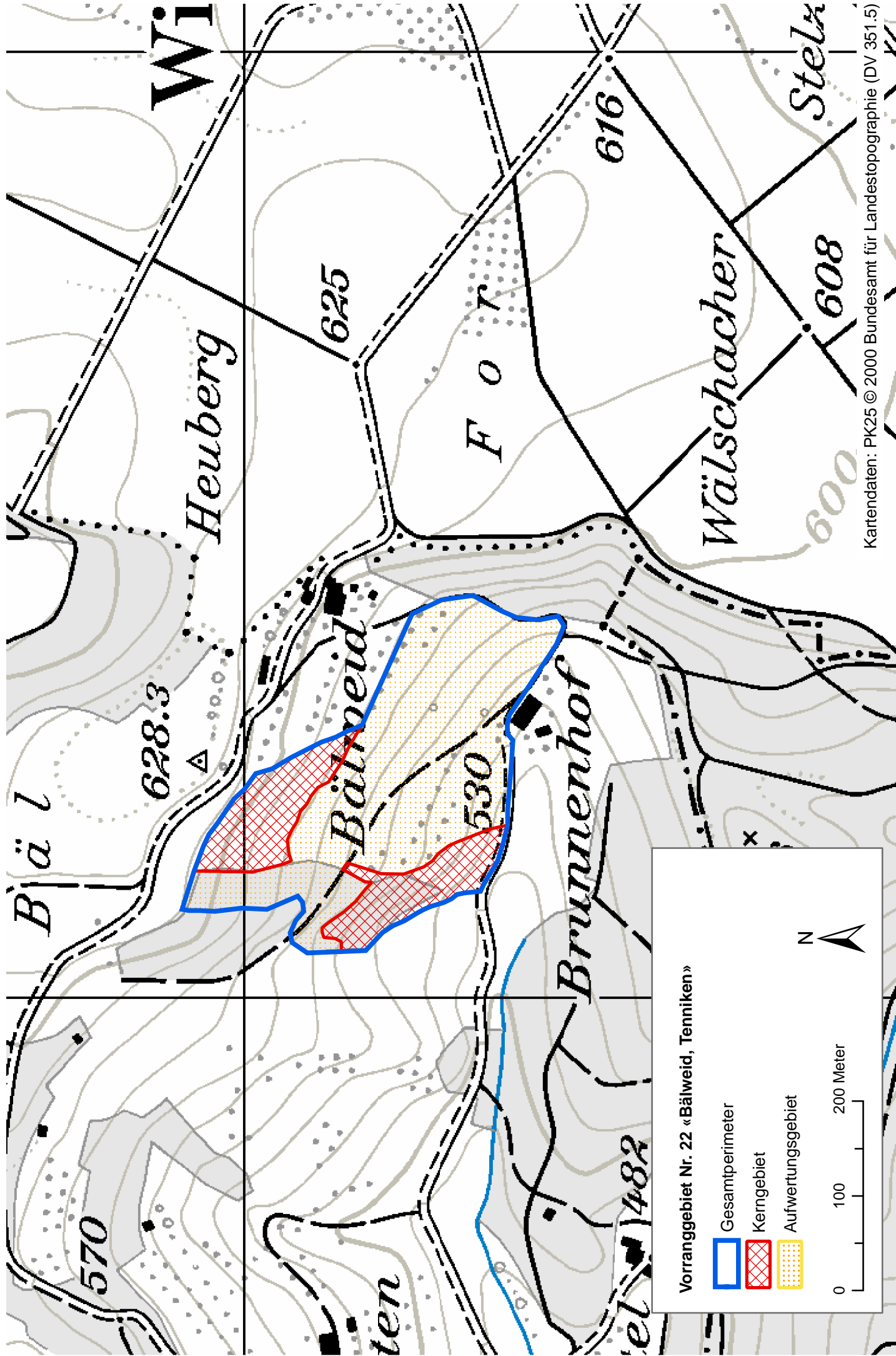
5) Entwickeln der zwischen den beiden Kerngebieten liegenden Fettwiesen hin zu höherem Blütenreichtum: Fortsetzen der extensiven Bewirtschaftung, bei Rückgang des Blütenreichtums, bedingt durch hohes Nährstoffangebot und zu üppiges Wachstum, Übergang zu zweischüriger Mahd.

**Bemerkungen**




Ausserhalb des Perimeters schliesst südlich und westlich eine für Ruderal- und Ackerfluren vorgesehene kommunale Naturschutzzone an. Für die Entwicklung der Artenvielfalt im Vorranggebiet ist die Umsetzung der daran geknüpften Vorschriften nur bedingt relevant (allenfalls Nahrungsgebiet für die Imagines, insbesondere wenn Buntbrachen oder blütenreiche Säume angelegt werden).

---

<b>Vorkommende Arten</b>	<b>Artnamen wiss.</b>	<b>Ind.</b>	<b>Datum</b>	<b>Quelle (Beobachter) / Bemerkungen</b>
Bälweid, Tenniken	Ochlodes venatus	2	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Leptidea sinapis-K	2	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Pieris rapae	1	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Aricia agestis	10	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Lysandra bellargus	2	2000	TWW-Erhebungen FAL Reckenholz
	Polyommatus icarus	10	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Clossiana dia	3	2000	TWW-Erhebungen FAL Reckenholz
	Coenonympha pamphilus	10	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Lasiommata megera	2	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Maniola jurtina	50	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Melanargia galathea	5	5.8.2005	Tagfalterschutz BL 2005



Voranggebiet Nr. 22 «Bälweid, Tenniken»

-  Gesamtperimeter
-  Kerngebiet
-  Aufwertungsgebiet

